

14. Mai 2014

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
VP, Corporate Communications &
Investor Relations
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-333 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Evotec AG berichtet Ergebnisse für das erste Quartal 2014

• BESCHLEUNIGUNG DER INNOVATIONSEFFIZIENZ-STRATEGIE MIT NEU EINGEFÜHRTEN SEGMENTEN

Hamburg – 14. Mai 2014: Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung für das erste Quartal 2014 bekannt.

Umsatzanstieg von 3% im ersten Quartal 2014 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs; solide Umsätze im EVT Execute-Segment, klare Investitionsstrategie im Segment EVT Innovate

- Anstieg der Konzernumsätze um 3% auf 17,6 Mio. € (2013: 17,1 Mio. €); 5% Umsatzwachstum auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013 trotz geringer Beiträge aus Meilensteinen im ersten Quartal 2014
- Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung von -1,3 Mio. €; positives EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für EVT Execute in Höhe von 2,3 Mio. €
- Starke Liquidität von 90,3 Mio. €
- Eigenkapitalquote weiterhin hoch bei 71,0%

Mehrere neue Allianzen bestätigen Wachstumsstrategie

- Allianz mit Convergence im Bereich Schmerz
- Innovative Partnerschaft mit Debiopharm™ zur Entwicklung von Krebstherapien (Target*CanMet*) (nach Ende der Berichtsperiode)
- Erster Meilenstein in Biomarker-Kooperation mit Roche erreicht

Produktpipeline – Guter Fortschritt in Produktentwicklungspartnerschaften

- Rekrutierung in signifikanter Phase-IIb-Studie in Roche-Allianz (EVT302) in Alzheimer'scher Erkrankung im ersten Quartal 2014 beendet
- Janssen wird die Entwicklung der EVT100-Serie im Bereich Depressionen fortführen
- US-amerikanisches biopharmazeutisches Unternehmen Hyperion Therapeutics wird Andromeda Biotech, die die Rechte auf DiaPep277® hat, übernehmen; keine Änderungen der kommerziellen Rechte von Evotec
- Programm im Bereich Betazellregeneration mit Janssen läuft aus; CureBeta-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen (nach Ende der Berichtsperiode)

Erweiterung der Innovationskraft durch Akquisition

- Beschleunigung der EVT Innovate-Strategie durch Akquisition der Bionamics GmbH (wirksam nach Ende der Berichtsperiode)

Finanzprognose für 2014 bestätigt

- Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen,

- Abschlagszahlungen und Lizenzen im hohen einstelligen %-Bereich
- F+E-Aufwendungen in Höhe von 10 Mio. € bis 14 Mio. € erwartet
- EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für den Evotec-Konzern soll im Jahr 2014 positiv sein und auf ähnlichem Niveau wie in 2013 liegen
- Liquiditätsposition von über 90 Mio. € für Ende 2014 erwartet
- Positiver operativer Cashflow auf ähnlichem Niveau wie in 2013 erwartet

1. Operative Performance

Umsatzanstieg von 3% im ersten Quartal 2014 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs; solide Umsätze im EVT Execute-Segment, klare Investitionsstrategie im Segment EVT Innovate

Der Konzernumsatz für das erste Quartal 2014 stieg um 3% auf 17,6 Mio. € an (2013: 17,1 Mio. €). Auf Basis unveränderter Wechselkurse gegenüber 2013 hätte der Umsatz im ersten Quartal 2014 18,0 Mio. € betragen, was einem Anstieg von 5% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs entspricht. Dies ist insbesondere auf den im ersten Quartal 2013 gegenüber dem US-Dollar erheblich stärkeren Euro zurückzuführen. Der Anstieg resultiert aus einem Umsatzwachstum in den bestehenden Wirkstoffforschungsallianzen des Unternehmens sowie aus neuen Kooperationen. Das Konzern-EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung betrug im ersten Quartal 2014 -1,3 Mio. € (erstes Quartal 2013: -0,4 Mio. €). Wie zuvor bereits erwähnt, kann das EBITDA von Evotec zwischen den Quartalen aufgrund des Zeitpunkts von erfolgsbasierten Meilensteinen und von Verpartnerungen stark variieren.

Die Umsätze im EVT Execute-Segment beliefen sich im ersten Quartal 2014 auf 19,2 Mio. €. Das Segment EVT Innovate erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 2,5 Mio. €. Die Bruttomarge im EVT Execute-Segment betrug 23,5%. Im Segment EVT Innovate wurde eine Bruttomarge von 27,2% verzeichnet. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen im ersten Quartal 2014 0,3 Mio. € im Segment EVT Execute und 3,2 Mio. € im Segment EVT Innovate.

Insgesamt erwartet das Unternehmen, für das Geschäftsjahr 2014 ein positives EBITDA (vor Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich) zu erzielen. Der Bestand an liquiden Mitteln, der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapiere umfasst, belief sich Ende März 2014 auf 90,3 Mio. €.

Segmentinformation für das erste Quartal 2014

Angaben in T€

	EVT Execute	EVT Innovate	Evotec-Konzern
Umsatzerlöse	19.175	2.469	17.611
Bruttomarge in %	23,5	27,2	26,2
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-297	-3.244	-2.972
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-3.299	-1.057	-4.356
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-665	-95	-760
Sonstige betriebliche Erträge	440	12	452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-459	0	-459
Betriebsergebnis	231	-3.713	-3.482
EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung	2.261	-3.569	-1.308

2. Mehrere neue Allianzen bestätigen Wachstumsstrategie

*Evotec steuert seit dem 01. Januar 2014 ihre Wirkstoffforschungsaktivitäten anhand der zwei Geschäftssegmente **EVT Execute** und **EVT Innovate**. Im Segment EVT Execute sind alle Partnerschaften zusammengefasst, in denen das Partnerunternehmen seine Targets in den Forschungsprozess einbringt. Das Segment EVT Innovate vereint hingegen diejenigen Partnerschaften, die aus unternehmensinternen Forschungsprojekten hervorgehen. Weitere Informationen zu den neuen Segmenten EVT Execute und EVT Innovate sind im Abschnitt „Ziele und Strategie des Unternehmens“ auf Seite 27 von Evotecs Geschäftsbericht 2013 beschrieben.*

Allianz mit Convergence im Bereich Schmerz

Im März 2014 gab Evotec den Beginn einer Forschungsallianz mit Panion Ltd, einer Tochtergesellschaft von Convergence Pharmaceuticals Holdings Ltd., bekannt. Convergence ist ein britisches Unternehmen, das seinen Schwerpunkt auf die Entwicklung neuartiger, hochwertiger Analgetika zur Behandlung von chronischen Schmerzen gelegt hat. Panion Ltd wurden im Rahmen eines „Technology Strategy Board Biomedical Catalyst Early Stage Round 2 Grant“ 2,4 Mio. £ für die Erforschung und Entwicklung von Substanzen, die auf ein neuartiges Schmerz-Target (G-Protein-gekoppelter Rezeptor, GPCR) wirken, zugesprochen. Evotec übernimmt wichtige Wirkstoffforschungsaktivitäten und wird in den nächsten drei Jahren eng mit dem Convergence-Team an der Identifizierung präklinischer Kandidaten zusammen arbeiten. Im weiteren Verlauf und beim Erreichen bestimmter präklinischer Meilensteine werden Convergence und Evotec die Substanzen entweder gemeinsam in die klinische Entwicklung voranbringen oder verpartnern.

Innovative Partnerschaft mit Debiopharm™ zur Entwicklung von Krebstherapien (TargetCanMet) (nach Ende der Berichtsperiode)

Im April 2014 ging Evotec eine Forschungs- und Lizenzvereinbarung mit Debiopharm Group™, Lausanne, Schweiz, ein. Diese Kooperation zielt auf die Identifizierung und Entwicklung neuer Substanzen ab, die über das Potenzial verfügen, solide Tumore und verschiedene Formen der Leukämie mit genetischen Veränderungen zu behandeln. Evotec übernimmt die Erforschung sowie die präklinischen Forschungs- und Entwicklungsbemühungen, während Debiopharm für die klinische Entwicklung verantwortlich ist. Evotec erhält klinische, regulatorische und kommerzielle Meilensteinzahlungen im hohen zweistelligen Bereich sowie Umsatzbeteiligungen an Produktverkäufen. Dieses Programm TargetCanMet (*Cancer Metabolism*) basiert auf Forschungsbemühungen von Evotec, bei denen genetisch veränderte Zielstrukturen, deren zentrale Rolle im Stoffwechsel validiert ist, erforscht werden, um neuartige Behandlungsmethoden für Krebs zu entwickeln, die bei einer Vielzahl von Krebsarten, darunter auch akute myeloische Leukämie („AML“), Prostatakrebs und Glioblastome angewendet werden können.

Erster Meilenstein in Biomarker-Kooperation mit Roche erreicht

Im ersten Quartal 2014 erreichte Evotec einen kleinen Meilenstein in der Biomarker-Kooperation mit Roche. Der Meilenstein wurde aufgrund der Entscheidung von Roche erzielt, einen Marker zur Wirksamkeitsvorhersage in einer erweiterten Phase-I-Studie im Bereich Onkologie einzusetzen, der mittels Evotecs Proteome Profiling Platform identifiziert wurde. Im Rahmen dieser Lizenz- und Entwicklungsvereinbarung, die Roche und Evotec im Jahr 2011 eingegangen sind, ist dies der erste Meilenstein, der erreicht wurde. Diese Vereinbarung ist Teil der Initiative des Münchner Biotech Clusters

m⁴ Personalisierte Medizin und zielgerichtete Therapien vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Während der anfänglichen dreijährigen Zusammenarbeit haben Roche und Evotec mehrere Biomarkerforschungs- und -validierungsprogramme zur Patientenstratifizierung für zielgerichtet wirkende Krebsmedikamente durchgeführt. Evotec hat Anspruch auf weitere erfolgsbasierte Zahlungen, die von der klinischen Entwicklung begleitender Diagnostika abhängen.

3. Produktpipeline – Guter Fortschritt in Produktentwicklungspartnerschaften

Rekrutierung in signifikanter Phase-IIb-Studie in Roche-Allianz (EVT302) in Alzheimer'scher Erkrankung im ersten Quartal 2014 beendet

Ende 2012 begann Roche mit der Patientenrekrutierung für eine Phase-IIb-Studie mit EVT302. Ziel war es, 495 Patienten in mehr als 140 Zentren weltweit zu rekrutieren, um die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Substanz an Patienten mit einer mäßigen Form von Alzheimer zu testen. Die Patientenrekrutierung wurde im ersten Quartal 2014 abgeschlossen. Weitere Ergebnisse werden 2015 erwartet. Diese klinische Studie ist eine der wenigen spätphasigen Studien mit niedermolekularen Substanzen in solch einer Patientengruppe.

Janssen wird die Entwicklung der EVT100-Serie im Bereich Depressionen fortführen

Im Dezember 2012 hat Evotec für ihr Portfolio an oral verfügbaren NR2B-selektiven NMDA-Rezeptor-Antagonisten ein Lizenzabkommen mit Janssen zur Entwicklung von Arzneimitteln gegen Depressionen geschlossen. Im Dezember 2013 gab Evotec bekannt, dass bestimmte von Janssen durchgeführte präklinische Studien die erwarteten Eigenschaften des Antagonisten nicht belegen konnten und die Fortführung des Projekts von Janssen evaluiert werden würde. Im März 2014 wurde Evotec von Janssen darüber in Kenntnis gesetzt, dass Janssen die Entwicklung des Projekts fortsetzen wird. Weitere Details wurden nicht bekannt gegeben.

US-amerikanisches biopharmazeutisches Unternehmen Hyperion Therapeutics wird Andromeda Biotech, die die Rechte auf DiaPep277[®] hat, übernehmen; keine Änderungen der kommerziellen Rechte von Evotec

In einer ersten Phase-III-Studie erreichte DiaPep277[®] seine primären und sekundären Endpunkte. Die Ergebnisse einer zweiten Phase-III-Studie werden Ende 2014/Anfang 2015 erwartet. Evotec hält bestimmte Rechte hinsichtlich Umsatzbeteiligungen und Meilensteinen an DiaPep277[®]. Ende April 2014 wurde Andromeda Biotech Ltd, ein Unternehmen von Clal Biotechnology Industries, von Hyperion Therapeutics, Inc. übernommen. Hyperion gab bekannt, dass es bei Abschluss, der in der ersten Jahreshälfte 2014 erwartet wird, 12,5 Mio. € in bar bezahlen sowie 313.000 Hyperion-Anteile übertragen wird. Abhängig von der weiteren Entwicklung von DiaPep277[®] wird Hyperion Meilensteinzahlungen von bis zu 120 Mio. € leisten. Sobald globale Umsätze mit dem Arzneimittel von 450 Mio. € erwirtschaftet werden, wird Hyperion kommerzielle Meilensteinzahlungen von bis zu 430 Mio. € an Andromeda tätigen. Darüber hinaus wird Hyperion bis 17% der potenziellen Umsätze bei weltweiten Umsätzen über 1,2 Mrd. € zahlen.

Programm im Bereich Betazellregeneration mit Janssen läuft aus; CureBeta-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen (nach Ende der Berichtsperiode)

Janssen Pharmaceuticals wird eine Partnerschaft im Bereich der Betazellregeneration im Jahr 2014 auslaufen lassen. Die CureBeta-Allianz zwischen Harvard und Evotec bleibt bestehen. Evotec und Harvard werden auch zukünftig in diese Allianz investieren.

4. Erweiterung der Innovationskraft durch Akquisition

Beschleunigung der EVT Innovate-Strategie durch Akquisition der Bionamics GmbH (wirksam nach Ende der Berichtsperiode)

Im März 2014 schloss Evotec einen Vertrag zur Akquisition der Bionamics GmbH mit Sitz in Deutschland, der am 01. April 2014 wirksam wurde. Bionamics ist eine Projektmanagementgesellschaft, die auf die Überführung von akademischer innovativer Forschung in attraktive Projekte für die Biotechnologie- und Pharmabranche spezialisiert ist. Die Vereinbarung sieht eine Übernahme aller Anteile an Bionamics gegen eine Barzahlung sowie zukünftige Earn-Out-Zahlungen vor. Neben einem erfahrenen Management Team darf Evotec darüber hinaus ihrem Produktportfolio äußerst attraktive sowie vollständig finanzierte Projekte hinzufügen, die Evotec Upside-Potenzial bieten.

5. Finanzprognose für 2014 bestätigt

Alle in Evotecs Geschäftsbericht 2013 am 25. März 2014 veröffentlichten Finanzziele (Seite 72) behalten unverändert ihre Gültigkeit.

Im Jahr 2014 erwartet Evotec ein Wachstum des Konzernumsatzes vor Umsätzen aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen im hohen einstelligen %-Bereich.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) im Jahr 2014 sollen im Vergleich zu 2013 ansteigen. Dies ist im Wesentlichen auf zusätzliche Investitionen in die strategischen Cure X- und Target X-Initiativen zurückzuführen. Insgesamt werden im Jahr 2014 F+E-Aufwendungen in Höhe von 10 Mio. € bis 14 Mio. € erwartet. Im Jahr 2014 wird Evotec weiter in ihre Technologieplattformen und Kapazitäten investieren, um ihre langfristigen Wachstumspläne zu realisieren. Daher ist geplant, etwa 5 Mio. € bis 7 Mio. € in die weitere Erweiterung der Kapazitäten und Aufrüstung von Evotecs technologischen Fähigkeiten zu investieren.

Das EBITDA vor Änderungen der bedingten Gegenleistung für den Evotec-Konzern soll im Jahr 2014 positiv sein und auf ähnlichem Niveau wie in 2013 liegen. EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Die heraus gerechneten Abschreibungen umfassen dabei sowohl die Abschreibungen als auch Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen. Für die Ermittlung des EBITDA wurde das komplette nichtoperative Ergebnis heraus gerechnet. Die Kennzahl EBITDA wird ab 2014 anstelle des bereinigten operativen Ergebnisses als Steuerungsgröße für die Profitabilität verwendet, weil sie besser zur Vergleichsanalyse von Unternehmen und Branchen herangezogen werden kann, indem die Effekte aus der Finanzierung (z. B. Zinsen) und Investitionen (z. B. Abschreibung und Amortisation)

eliminiert werden.

Es wird erwartet, dass das Umsatzwachstum im Jahr 2014 einen positiven operativen Cashflow auf ähnlichem Niveau wie in 2013 generiert und die Liquidität zum 31. Dezember 2014 mehr als 90 Mio. € beträgt. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

Im Finanzierungsplan des Unternehmens ist mittelfristig kein Kapitalbedarf zur Stärkung des operativen Geschäfts von Evotec vorgesehen. Strategisch attraktive Maßnahmen wie mögliche Akquisitionen von Unternehmen oder Produkten müssen jedoch separat betrachtet werden.

Webcast/Telefonkonferenz

In einer Telefonkonferenz in englischer Sprache werden die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus dem Berichtszeitraum näher erläutert sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung berichtet.

Details der Telefonkonferenz

Datum: **Mittwoch, 14. Mai 2014**
Uhrzeit: **09.30 Uhr (deutsche Zeit)**

Aus Deutschland: +49 (0) 69 2017 44 210
Aus UK: +44 20 7153 9154
Aus den USA: +1 877 423 0830
Zugangscodes: 129176#

Sollten Sie sich per *Telefon* einwählen, so können Sie die Präsentation parallel dazu im Internet unter <http://www.audio-webcast.com/>, Passwort: evotec0514, verfolgen.

Details zum Webcast

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die *Präsentation* kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Eine Aufnahme der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden unter den Telefonnummern +49 (0) 69 2017 44 221 (Deutschland), +44 20 3364 5200 (UK) und +1 855 839 8920 (USA), Zugangscodes: 350788#, verfügbar sein. Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter <http://www.evotec.com/article/de/Investoren/Finanzberichte-2012-2014/238/6> archiviert.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs und

Entzündungskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, Janssen Pharmaceuticals, MedImmune/AstraZeneca, Roche und UCB zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Boehringer Ingelheim, MedImmune und Andromeda im Bereich Diabetes, mit Janssen Pharmaceuticals auf dem Gebiet Depression und mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.